

7 – Persisch: einige Informationen

Fārsi **فارسی**

Dari **دري**

Fārsi-e Dari **فارسی دری**

Tāġiki **تاجیکی**

Ziel: Überblick über eine von vielen Flüchtlingen gesprochene Sprache

Ein grundlegender Einblick in die persische Sprache kann Ihnen dabei helfen zu verstehen, was für persischsprachige Menschen beim Erlernen einer neuen Sprache als besonders herausfordernd und was wiederum als verhältnismäßig einfach wahrgenommen werden kann. Zudem werden es einige Flüchtlinge sicher zu schätzen wissen, wenn Sie sie nach der richtigen Aussprache von Personen- und Ortsnamen fragen und versuchen, zumindest einige Wörter und Phrasen in ihren Sprachen zu verwenden (siehe „[Language of origin](#)“).

Wo die Sprachen gesprochen werden

Etwa 130 Millionen Menschen auf der ganzen Welt sprechen Persisch; für etwa 70 Millionen davon ist Persisch die Erstsprache. Die Bezeichnungen Farsi und Dari wurden in der Vergangenheit als Synonyme angesehen, Dari ist jedoch streng genommen eine Varietät des Persischen, die zusätzlich zu Paschtu hauptsächlich in Afghanistan gesprochen wird, während Tadschikisch hauptsächlich in Tadschikistan verwendet wird.

Persisch ist die Amtssprache im Iran sowie in Afghanistan (gemeinsam mit Paschtu) und Tadschikistan. Zudem wird Persisch von einer Minderheit in Usbekistan, in Teilen von Kasachstan, Kirgisistan, Turkmenistan, Russland, Pakistan und China sowie von Immigranten auf der ganzen Welt, insbesondere in Nordamerika, Israel und Bahrain, gesprochen.

Eine Besonderheit der persischen Sprache ist, dass sie dem Vormarsch der arabischen Sprache standhalten konnte und heute als eine der wenigen Sprachen des Nahen Ostens und Zentralasiens fortbesteht.

Die osmanischen Eroberer und auch die Moguln in Indien verwendeten das Persische eine Zeit lang als Hof- und Korrespondenzsprache, während das gesamte Sprachgebiet selbst unter Fremdherrschaft stand.

Dass sich Persisch durchsetzen konnte, wird oft auf die der Sprache zugeschriebene Poesie und Ausdruckskraft zurückgeführt.

Lehnwörter

Einige in anderen Sprachen gebräuchliche Wörter haben ihren Ursprung im Persischen, zum Beispiel:

- Basar: *bāzār*
- Karawane: *kārewān*
- Magier: *moġ*
- Paradies: *pardis*

Besonderheiten der persischen Schrift

Die persische Schrift basiert auf dem arabischen Alphabet. Wie das Arabische ist auch Persisch eine Kursivschrift und wird von rechts nach links gelesen und geschrieben. Das arabische Alphabet mit

28 Buchstaben wurde im Persischen durch die Buchstaben p, g, ž und č erweitert. In Tadschikistan wird die kyrillische Schrift verwendet.

Einige Phrasen in Persisch

Guten Morgen!	صبح بخیر sobh bexejr
Hallo!	روز بخیر ruz bexejr
Auf Wiedersehen!	خداحافظ xodā hāfez
Wie geht es Ihnen?	حالت چطورہ؟ چطوری؟ hālet četore? četori?
Ja	بله bale
Nein	نه na
Danke	مرسی، سپاس، تشکر، ممنون mersi, sepās, tašakkor, mamnun
Willkommen!	خوش آمدی xoš āmadid!

Zahlen

1	jek	۱
2	do	۲
3	se	۳
4	čāhār	۴
5	panġ	۵
6	šeš	۶
7	haft	۷
8	hašt	۸
9	noh	۹
10	dah	۱۰

Syntax

Im Persischen steht das Verb immer am Ende des Satzes. Davon abgesehen wird die Satzstellung durch die Gewichtung der verschiedenen Elemente im Satz bestimmt. Das wichtigste Satzglied, üblicherweise das Subjekt, steht immer an erster Stelle.

Fragen werden nicht notwendigerweise mit einem Fragewort eingeleitet, sondern sind auch durch die Intonation oder aus dem Zusammenhang als solche erkennbar. In den alten Texten wird fast völlig auf Fragezeichen, Rufzeichen und Anführungszeichen verzichtet, oft sogar auf den Punkt.

Auszug aus einem persischen Gedicht

Läge doch die Welt in meinen Händen

Ich würde ihre Zeit beenden

Und formte eine bessere Welt,

Wo jeder Mensch sein Glück erhält

گر بر فلک دست بدمی چون یزدان
gar bar falakam dast bodi čun jazdān
برداشتمی من این فلک را ز میان
bardāštami man in falak rātze mijān
وز نو فلکی دگر چنان ساختمی
waz no falaki degar čonān sāxtami
کازاده به کام دل رسیدی آسان
kāzāde be kām-e del residi āsān
خی‌آم، قرن ششم خورشیدی
(xajjām, ġarn-e šešom xoršidi)

Omar Khayyam, 11./12. Jahrhundert (Rinner, Horst (2007). *Mystische Rubaiyate – Omar Khayyam / Vierzeiler der Lebensfreude*. Graz: M+N Medienverlag).

Quelle: „Sprachensteckbrief Persisch“, Schule Mehrsprachig, Eine Information des österreichischen Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur – © Nassim Sadaghiani (gekürzt und adaptiert).